

## Die Gummikavaliere 2024

(Nina & Alex Maier, Lisa-Marie & Manuel Seitz)



Start (*Pack die Badehose ein*)

Pack nen Sack mit Kleingeld ein, nimm dein kleines Schwesterlein,

und dann nüscht wie ab zum Schnurre.

Ja, wir saussen wie der Wind durch ganz Hasle heut geschwind,

denn heut isch mal wieder Schnurre.

Wir erzählen was passiert ist, und zieh'n jeden durch den Dreck

ihr könnt Euch später gern beschwer'n doch dann sind wir schon wieder weg

Pack nen Sack mit Kleingeld ein, nimm dein kleines Schwesterlein,

denn schon bald müssen wir hier draußen sein.

### 1 Buggy, Gabi und die Klassiker

*Spätnachts nach Hause, schlich*

*Buggy, mit 'nem Affen im Gewande*

*da schlug ihn die Gabi in Bande.*

*„Was willst du um die Uhrzeit, sprich!“*

*Entgegnet ihr lallend der Trinkerich.*

*„S'Hasegässle vom Tyrannen befreien!“*

*Das sollst du morgen mit Kopfweh bereuen.“* (Schiller, die Bürgschaft)

Die Gabi tritt am nächsten Morgen in den Hausgang, den Blick voller Sorgen und ahnungsvoll tritt sie heraus:

*Ach, was war das für ein Graus!*

*Fließet aus dem Aug' ihr Tränen!*

*„All mein Hoffen, all mein Sehnen*

*„Meines Lebens schönster Traum*

*„mei Schuhschränkli – ich glaubs ja kaum!“* (Wilhelm

Busch, Max&Moritz)



Total im Eimer, zertrampelt, zerstört  
allein der materielle Wert  
denn kann sie hier gar nicht beschreiben  
hinzu kommt der ideelle – es tut ihr das Herz zerschneiden

BUGGY – kumm sofort do her und schau dieses Drama an  
an diesem Schuhschrank hing fürwahr – mein Herz, mein Lieb' und Seele dran

kein Geld und kein Gold wiege mir des Ding uf  
und du hesch's zertrampelt in deinem Suff

Der Buggy kommt sagt *„derf ich s'erlaube,  
Die Botschaft hör' ich wohl, allein mir fehlt der Glaube*  
(J.W.v. Goethe, Faust 1)

ich hab des Ding sicher nicht kaputt g'macht  
weil des wüßte ich – sagt er locker und lacht  
*Da werden Weiber zu Hyänen und treiben mit Entsetzen  
Scherz,  
noch zuckend, mit des Panthers Zähnen, zerreißen sie des  
Feindes Herz* (Schiller, die Glocke)

Du und deine Saufkumpane – Ihr werde's alle sehr bald merke:

*Sag ihnen, mein Handwerk ist Wiedervergeltung - Rache  
ist mein Gewerbe.* (Schiller, Die Räuber)

erst s'ganze Geld versaufe und dann meine Möbel  
verschandeln

*Der Pöbel hört nie auf, Pöbel zu sein, und wenn Sonne und  
Mond sich wandeln* (Schiller, Die Räuber)

Doch Buggy wehrt sich: des isch nicht fair und völlig fies  
des kann jeder g'wese si - *Zum Stolpern brauchts nicht  
mehr als Füß"* - (H.v. Kleist, Der zerbrochene Krug)

dass er dabei noch grinst, des bringt die Gabi auf die Palme  
der Kopf wird rot und aus den Ohren, fängt sie langsam an  
zu qualme



*Gefährlich ist's, den Leu zu wecken, verderblich ist des  
Tigers Zahn.*

*Jedoch der schrecklichste der Schrecken, das ist der  
Mensch in seinem Wahn.* (Schiller, Die Glocke)

*Und ihr Geschrei wird lang und länger,  
Und dem Buggy dem wird ..... bang und bänger.*  
(Max&Moritz)

Buggy: Mich dünkt, ich hör ein ganzes Chor von  
hunderttausend Narren sprechen, (J.W.v. Goethe, Faust 1)  
doch fehlt mir jetzt das rechte Wort dieses Gezeter zu  
unterbrechen

*Ach, das Wort, worauf am Ende*

*SIE das wird, was SIE gewesen.*

*Ach, SIE schimpft und mault behende!*

*Wärst du doch der alte Besen!* (J.W.v. Goethe,  
Zauberlehrling)

Die Gabi ruft Zeter und Mordio und ist so recht am Toben  
da gesellt sich die Lisa dazu, Frau Kleinberger von oben  
*„Ich sei, gewährt mir die Bitte, In eurem Bunde die Dritte*  
(Schiller, die Bürgschaft)  
und während sie vor Scham erleichte  
hören die Burgers Ihre Beichte

*„Ich trampelte spät bei Nacht und Wind  
die Zeitung zu holen hinab geschwind  
ich sah im Dunkel kaum die Hand vorm Gesicht  
drum sah ich – Gabi – dein Schuhschränkle nicht  
dein Schuhschränkle so fein und schön  
jetzt sind es nur noch Sägespän“* (Erlkönig)

Ich weiß ich kann nicht mindern die Qualen  
doch will ich auf Heller und Pfennig bezahlen  
den großen Verlust den Ihr beklagt  
die Gabi – die holt mal tief Luft und sagt:

ach Schiss-de-Hund-druff, des Ding war 35 Jahr alt und  
het uffim Flohmarkt mol 5 Mark kostet.

Lisa, Schätzli! kumm ri, willsch ä Kaffee???

### **Marcello Marotta - Bänkelfest-Star**

*(Video killed the radio star)*

Marcello war diesjohr beim Bänkelfest debie  
des isch au immer einer seiner Träume g'si  
sein erster Auftritt - er ist aufgeregt wie nie  
Aua-Aua

Er muss noch übe weil des klappt alles noch nit  
doch er het halt leider au nit immer Zit  
und s' Bänkelfest kummt uf ihn zu mit große Schritt  
Aua-Aua ---- für ihn isch ganz klar  
Aua-Aua ----- er wird zum Superstar



Marcello Marotta - Bänkelfest-Star  
Marcello Marotta - Bänkelfest-Star  
in seinem Kopf isch des ganz klar  
endlich wird sein Wunschtraum wahr  
Aaaa ah ah ah aooo

und man kann sehen wie er seine Finger plagt  
er schnappt die Gitarre und übt wirklich jeden Tag  
Er gibt nicht auf auch wenn er manchmal fast verzagt  
Aua-Aua ---- er übt die ganz Zit  
Aua-Aua ---- aber des longt nit

Marcello Marotta - Bänkelfest-Star  
Marcello Marotta - Bänkelfest-Star  
es isch sein fester Wille g'si  
bim Bänkelfest de Beste si  
Aaaa ah ah ah aooo

er kann's nit losse und denkt immer nur do dron  
des geht so weit dass er des Nachts nit schlofe kann  
er schleicht in'd Pizzakuchi und fangt z'übe an  
Aua-Aua ---- dert musch nit friere  
Aua-Aua ----morgends um viere

Marcello isch grad wunderbar am Übe g'si  
do kummt sein Sohn Lorenzo in die Kuchi ni  
und seller het au noch paar Kumpels mit debie  
Aua-Aua --- sein Papa trägt blos  
Aua-Aua ---- Gitarre und Unterhos'

Marcello Marotta - Bänkelfest-Star  
Marcello Marotta - Bänkelfest-Star  
des fande FAST alle wirklich cool  
übt nachts halbnackt uff em Kuchistuhl

ahaaaaa de Bänkelfest Star  
ahaaaaa de Bänkelfest Star

Marcello Marotta - Bänkelfest-Star...  
und jeder der beim Bänkelfest war  
der weiß es lief echt wunderbar

### Gullertechnik

wenns einer weiß, wenns einer kann  
dann isch's de Martin Schwendemann  
Redner, Guller, Germanist  
Kulturattaché und Humanist  
Schnurrant, Tourismusspezialist  
er kann schwätze ohne schnaufe  
in Wolfe am Umzug Pins verkaufe  
mit de Franzose durchs Städtli flaniere  
und tagelang Hansjakob zitiere  
im Kulturamt wär ohne ihn gar nix los  
drum isch er ja dert au de große Boss



Er residiert mit seiner Tourismusbande  
im Kloster drus, am Städtli-Rande  
und dort het's – des isch modern und shee  
im Klo erst neue Funzle gä ----- mit LED  
und allen Schikanen - ein high-end WC  
alles voll chique und tout est très bien  
des het des Guller fasziniert  
drum het er sie gleich usprobiert  
er druckt uffs Knöpfli ruft „FIAT LUX“  
und s' Licht geht an – der Guller der FUCHS!

(Steigerlied)

*Glück auf! Glück auf! – der Guller kommt  
und er hat im Kloster das Licht bei der Nacht  
und er hat im Kloster das Licht bei der Nacht  
schon an- ge- zü- ndt' schon angezünd'*

*schon angezündt, das gibt ein Schein  
und ab jetzt trifft jeder auch den Topf bei der Nacht  
und ab jetzt trifft jeder auch den Topf bei der Nacht  
im Klo- ster klo-oo-o im Klosterklo*

er erledigt als Chefs als so viele Sache  
muss immer als letzte Fierobe mache  
de Letzte der machts Licht aus, und schließt nochmal ab  
so isch de Schwendeguller durch ganze Kloster dappt  
do sieht er vom high-end-WC noch einen hellen Schimmer  
die schöne neue Lampe, die brenne ja noch immer  
aha – das ist ne Zeitschaltuhr – des isch für ihn kei Krux  
ich kuck in 5 Minute wieder – der Schwende isch ein  
FUCHS  
nach 5, nach 10 nach 20 Minute wenn er als wieder kummt  
da brennt des Licht leider noch immer – so langsam wird's  
ihm z'bunt

*What's up (4 none blondes)*

Das Licht ist an, es ist ein Graus,  
De Guller kriegt das Licht nicht aus  
was isch - des für ne Installation



ja und er kuckt er checkt und er kontrolliert,  
und er isch die halb Nacht durchs Kloster g'irrt,  
und er fragt - wie soll des funktioniere

ja und er motzt und flucht und er tobt wie ein Stier,  
und fragt welche Depp het den Scheiß installiert  
denn er kann – es einfach nicht kapiere

Und er sagt: „Heyeyeyeyey Heyeyey“

Er sagt: „Hey warum brennt die Lamp“ (2x)

Die ganze Nacht die Lampen an, des mach am Martin  
Sorge  
die Stromrechnung exorbitant – und langsam wird's au  
Morge

man sieht den Guller – wie Ihr nit kenne  
denn er het heut tatsächlich- alli Lampe brenne  
er flucht wie ein Berserker – natürlich auf Latein  
da fällt ihm gottseidank, des Rätsels Lösung ein  
die neumodische Zeitschaltuhr, die isch halt im Eimer  
ich such jetzt schnell de Lichtschalter, do gibt's doch  
sicher einer  
den schaltet er aus und ruft „non erit Lux“  
und schon wird es Nacht – der Schwende der FUCHS

Am nächste Morge allerdings, da steht die Putzfrau im Dunkle  
im Klosterklo bleibt alles schwarz, nicht mal die Sterne funkle  
und des bei neu gekauften Lampen, was stimmt denn nit mir denne  
sie lässt s' Tourismusteam antreten – schisst erst mal alli z'emme  
doch Ober-Touri Schwendemann – der muss ihr des verwehre  
denn warum des Licht heut noch nicht geht, des kann er ja erklären

des kann de Werner Müller, jetzt aber nicht kapiere  
weil gestern nachem installiere  
tat er es ausprobire  
er hats gecheckt auf Herz und Niere  
.... tat alles super funktioniere

de Schwendemann het halt gestern Nacht zum überprüfe die Tür uf'gmacht  
der Bewegungsmelder het gedacht „da kommt jemand“ – und s'Licht ang'macht



Guller - des kannsch Du 1000 mal probiere  
s'wird immer wieder funktioniere  
die Technik het – und jetzt hör gut zu  
noch ä größerer Dickschädel ALS WIE DU

Dir sei gesagt, Herr Schwendemann  
wenn Tür aufgeht, geht's Licht drin an  
ä Bewegungsmelder tut so funktioniere  
kanschs daheim mal am Kühlschrank usprobire  
drum blib sitze in dinem Kulturamts-Sessel

bisch technisch kei Fuchs – sondern ender ä Esel



Schluss  
Pack nen Sack mit Kleingeld ein, nimm dein kleines Schwesterlein,  
und dann nischt wie ab zum Schnurre.  
Ja, wir saussen wie der Wind durch ganz Hasle heut geschwind,  
denn heut isch mal wieder Schnurre.  
Wir erzählen was passiert ist, und zieh'n jeden durch den Dreck  
ihr könnt Euch später gern beschwer'n doch dann sind wir schon wieder weg  
Wirf Dein Kleingeld jetzt da rein, schenk Du uns ein Achtel ein,  
denn schon bald müssen wir hier draußen sein.

### Gummikavalier:

In den 1920er und 1930er Jahren war der Begriff *Gummikavalier* zur Bezeichnung von Schwimmreifen und Schwimmpuppen verbreitet (vgl. den Schlager „[Amalie geht mit'm Gummikavalier](#)“ von [Siegwart Ehrlich](#) aus dem Jahre 1927), da er den Nichtschwimmer sozusagen *auf Händen über das Wasser trägt*.<sup>[1]</sup>  
(Q: Wikipedia)

